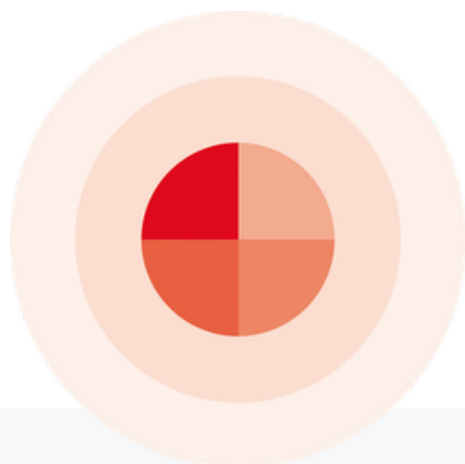




Seminarreihe

Rausch & Drogen - Online

Fortbildungsreihe zu psychoaktiven
Substanzen und suchtspezifischen Themen

10.09. | 17.09. | 24.09. | 01.10.2026

Hintergrund

Viele Fachkräfte aus unterschiedlichsten Arbeitsfeldern sehen sich in ihrem Berufskontext mit suchtmittelkonsumierenden Menschen sowie stetig wechselnden Konsumtrends konfrontiert. Fachkenntnisse müssen sowohl bei Berufseinsteiger*innen als auch bei erfahrenem Personal vertieft und fortlaufend aktualisiert werden, um den sich verändernden Anforderungen an Suchtprävention und Suchthilfe Rechnung zu tragen.

In diesem Jahr startet die Online-Seminarreihe "Rausch & Drogen online" in die fünfte Runde. Sie bietet Fachkräften die Möglichkeit, im Rahmen kompakter Fortbildungsveranstaltungen Fachwissen zu ausgewählten Substanzen sowie zu verschiedenen Aspekten aus den Bereichen Sucht und Prävention zu erwerben.

Zielgruppe

Die Online-Seminarreihe richtet sich an Mitarbeitende der Polizei, Lehrkräfte, Fachkräfte aus Suchtprävention und Suchtberatung sowie aus medizinischen, sozialen und (sozial-) pädagogischen Arbeitsfeldern.

Kontakt für Rückfragen

Kerstin Engemann
Landeskoordinierung Glücksspielsucht
Telefon: (0331) 581 380 22
E-Mail: suchtpraeventation@blsev.de

Anmeldung

Eine Anmeldung ist unter www.blsev.de/termine jeweils bis zu drei Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Teilnahmehinweise

Die Teilnahme an den Online-Seminaren ist kostenfrei.

Für die Durchführung wird die Software Zoom verwendet. Für die Teilnahme benötigen Sie einen PC (z.B. Laptop) mit Mikrofon (empfehlenswert ist ein Headset) und Kamera sowie einen Internetzugang.

Die Seminarreihe Rausch & Drogen online wird durch den Landespräventionsrat und das Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt (MASGZ) gefördert.



Rausch & Drogen - Online Programm

Amphetamine und Neue Psychoaktive Substanzen (NPS)

10.09.2026 | 13:00 bis 15:00 Uhr

Referenten

**Dipl. Päd. Christian Vierling, M.Sc. Henrik
Schöfer**

Basis e.V. Frankfurt am Main

Inhalt

Neue psychoaktive Substanzen (NPS) stellen Fachkräfte aufgrund ihrer großen Vielfalt und der rasanten Entwicklung des Drogenmarktes vor Herausforderungen. Die Substanzen werden durch die ständige Veränderung der chemischen Struktur, häufig nur unter Abkürzungen statt bekannten Szenenamen gehandelt.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zur chemischen Zusammensetzung sowie zu den Wirkungen, Konsummotiven, Potenzen und Abhängigkeitspotenzialen.

Rechtliche Rahmenbedingungen des BtMG und des NpSG werden erläutert.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Angebot "Drugchecking", dessen Durchführung einen hohen Stellenwert bei der Schadensminimierung (Harm-Reduction) darstellt.

Medikamentenkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

17.09.2026 | 13:00 bis 15:00 Uhr

Referent

Dr. med. Stephan Anis Towfigh

Ernst von Bergmann Klinikum Potsdam

Inhalt

Der missbräuchliche Konsum von verschreibungspflichtigen Medikamenten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen Selbstmedikation und Leistungssteigerung gewinnt in der Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie zunehmend an Bedeutung.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zu Ursachen und Motiven für Medikamentenmissbrauch sowie den damit verbundenen gesundheitlichen Risiken. Ein besonderer Aspekt ist das sog. Neuro-Enhancement.

Therapieprozesse und Verlaufsformen werden anhand praxisnaher Beispiele vorgestellt und die Bedeutung der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteur*innen im Hilfesystem diskutiert.



Rausch & Drogen - Online Programm

Kaufsucht

24.09.2026 | 13:00 bis 15:00 Uhr

Referent

Dr. Tobias Thomas

Medizinische Hochschule Hannover

Inhalt

Wann wird einkaufen problematisch? Und woran unterscheidet sich eine Kaufsucht von einem klinisch unauffälligen Konsumverhalten? Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf die ständige Verfügbarkeit von Onlineshopping gelegt. Die Fortbildung vermittelt einen praxisnahen Einblick über Risikofaktoren und Merkmale von Kaufsucht. Besonders die Auswirkungen digitaler Kaufanreize und die Rolle sozialer Medien und Onlineshopping wird betrachtet. Teilnehmende erhalten Einblicke in aktuelle Beratungs- und Therapieangebote sowie Präventionsmöglichkeiten.

Synthetische Opioide und Fentanyl

01.10.2026 | 13:00 bis 15:00 Uhr

Referent

Dr. Heiko Bergmann

Institut für Therapieforschung (IFT) München

Inhalt

Der europäische Drogenmarkt ist dynamisch, insbesondere das Auftreten von hochpotenten neuen Substanzen, wie z.B. synthetische Opioide stellt Fachkräfte aus dem Suchthilfesystem vor Herausforderungen. Die Fortbildung gibt einen Überblick über die aktuelle Situation und Verbreitung von synthetischen Opioiden wie Fentanyl und ähnlichen Substanzen in Deutschland, verbunden mit den daraus resultierenden gesundheitlichen und sozialen Risiken. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vorstellung des Nationalen Frühwarnsystems, das **NEWS-Projekt**. Dieses Projekt erfasst frühzeitig das Aufkommen von neuen Substanzen und relevanten Entwicklungen.